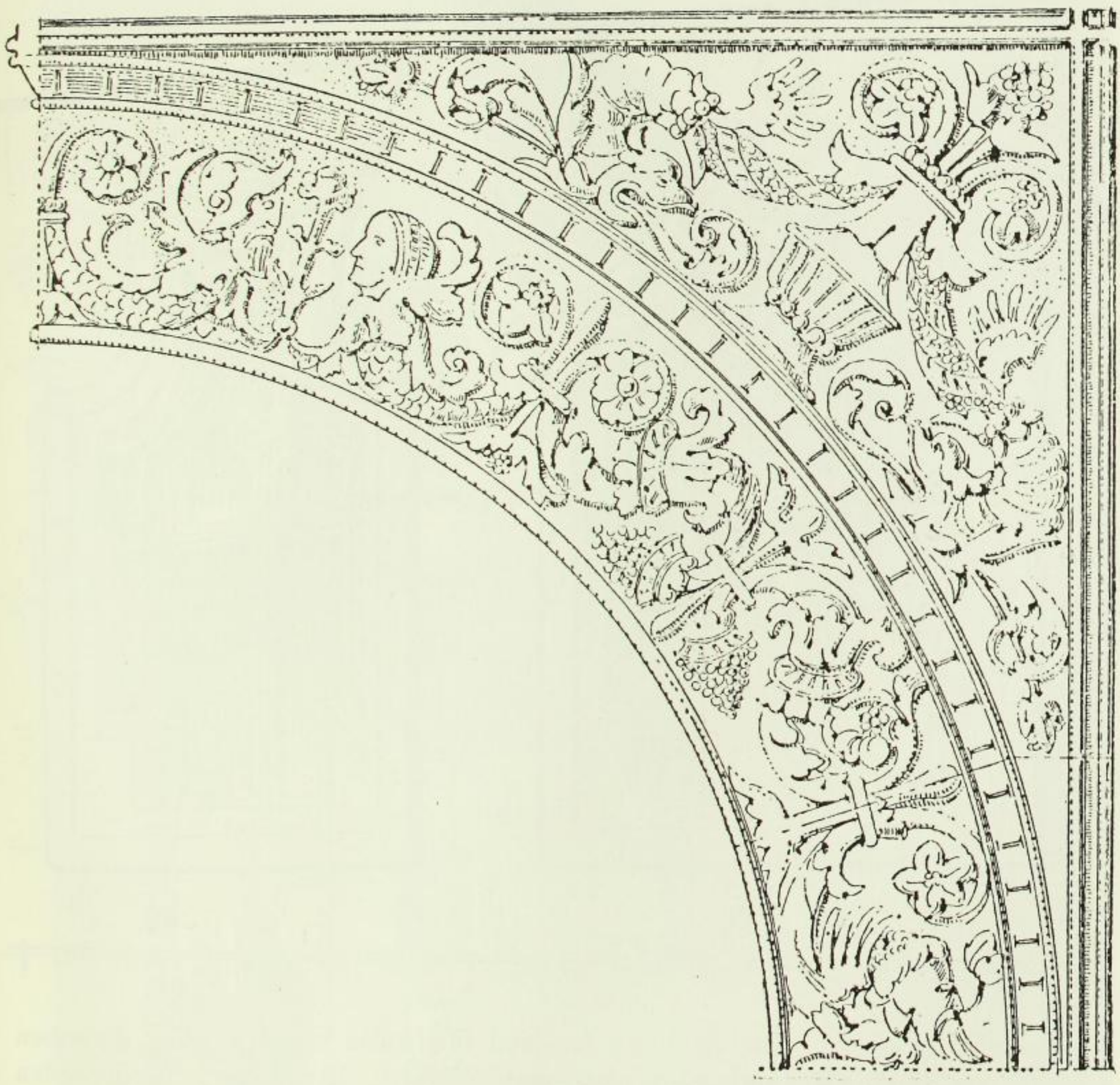
Brustbild des Dr. med. Simon Zeidler, gemalt 1674 zu Jena.

Sammelbuch verschiedenartiger Zeugmuster; angelegt im 18. Jahrh.

Ofenmodell mit Aufsatz, 27 cm lang, 40 cm hoch, zerbrochen. Irdengut mit farbigem Schmelz, bez. 15HE70, somit Werk des Töpfermeisters Hans Elsesser (siehe oben S. 114). Das seltene, werthvolle Stück zeigt in erhabener Arbeit Isaaks Opfer, die Erhöhung der Schlange, die Kreuzigung, Maria mit

Fig. 71.



Kind, den Herrn mit Kreuz und Kelch. Am Aufbau fünf weibliche und eine männliche allegorische zierliche Figur und das Stadtwappen.

Privatbau. Am reichsten war die Stadt seit etwa 1470 bis Schluss des 16. Jahrh. mit Bürgerhäusern geschmückt. Nur geringe Reste sind erhalten, von ihnen gehören den letzten drei Jahrzehnten des 15. Jahrh. folgende an:

Hauptmarkt Nr. 8, mit verzierten Tragsteinen und dem Ehewappen Martin Römers, bez. **mertem romer** 1479.

Hauptmarkt Nr. 9 und 10, mit einfachen gothischen Fronten mit Bogenfries.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn308984331/162